
AV dual

Ostalbkreis als Modellregion

Berufliche Schulen auf der Suche nach Praktikumsplätzen

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Phänomene wie die demographische Entwicklung und der Fachkräftemangel sowie die Ergebnisse von Schulleistungsuntersuchungen führen verstärkt dazu, dem Übergang von der Schule ins Berufsleben besondere Beachtung zu schenken. Auch das Land Baden-Württemberg hat reagiert. Mit verschiedenen Maßnahmen werden seit Herbst 2014 im Ostalbkreis, als eine von vier Modellregionen im Land, verschiedene Ansätze erprobt. Einer davon ist die duale Ausbildungsvorbereitung (AV dual) an den beruflichen Schulen.

Auf Landesebene wurden Ideen zur erfolgreichen Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf entwickelt. So verfasste das baden-württembergische Ausbildungsbündnis im Jahr 2013 das Eckpunktepapier „Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg“. Neben dem Rems-Murr-Kreis, den Städten Mannheim und Weinheim ist auch der Ostalbkreis Modellregion, in denen das Eckpunktepapier erprobt wird. Im Rahmen der Modellregion sollen die Abläufe am Übergang Schule-Beruf noch weiter abgestimmt und die Kooperation weiter intensiviert werden. Der Ostalbkreis übernimmt damit Verantwortung für den Aufbau von lokalen bzw. regionalen Netzwerken für den Übergang Schule - Beruf sowie für die Moderation und Koordination im Rahmen einer breiten lokalen Verantwortungsgemeinschaft für gelingende Übergänge. Das dafür eingerichtete Koordinations-Team im Bildungsbüro des Landratsamt ist damit Anlauf- und Koordinierungsstelle für alle Institutionen im Übergangsbereich.

Weitere Bausteine sind die Verstärkung der Berufsorientierung an den allgemeinbildenden Schulen und die Unterstützung junger Menschen mit

Förderbedarf über eine duale Ausbildungsvorbereitung an den Beruflichen Schulen (AV dual).

AV dual ist ein neuer, ganztagschulischer, dualer, einjähriger Bildungsgang an den Beruflichen Schulen, der im Wesentlichen die bisherigen Bildungsgänge Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder das Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) und das Berufseinstiegsjahr (BEJ) integriert. AV dual wird in der Modellregion Ostalb in diesem Schuljahr an der Technischen Schule und an der Justus-von-Liebig-Schule Aalen angeboten. Die Ausweitung auf die Berufsschulstandorte Schwäbisch Gmünd und Ellwangen erfolgt zum Schuljahr 2015/2016.

Zieldifferenziertes Lernen, individualisierte Lernprozesse und eine Lernbegleitung zeichnen das pädagogische Konzept dieser neuen Schulform aus. Durch umfangreiche Praktika in Betrieben sollen die jungen Menschen von Anfang an die Möglichkeit erhalten, die betriebliche Realität kennenzulernen. Hiermit wird die Vorstellung von ihren beruflichen Interessen und Möglichkeiten geschärft und Kontakte zu Ausbildungsbetrieben geknüpft. Die betriebliche Einbindung soll die Motivation der Jugendlichen für eine Ausbildung erhöhen und durch einen „Klebeffekt“ zu besseren Übergangsquoten in eine Ausbildung führen.

Dank der guten Zusammenarbeit von IHK, Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft konnte allen Schülern bislang ein geeigneter Praktikumsplatz vermittelt werden. Fast 17 Prozent der Schüler konnten in eine Ausbildung nachvermittelt werden oder in eine andere Schulform wechseln. Damit AV dual auch in Zukunft ein Erfolg wird, sind die Schulen auf die Mithilfe und die Bereitschaft der Betriebe angewiesen.

Weitere Informationen für Betriebe gibt es bei der IHK Ostwürttemberg, André Louis, Leiter Geschäftsfeld Ausbildung, Telefon 07321/324-185 oder louis@ostwuerttemberg.ihk.de.

Detaillierte Informationen zur Modellregion allgemein erhalten Sie im Landratsamt Ostalbkreis, Bildungsbüro, Hermine Nowotnick, Telefon 07361/503-1684 oder hermine.nowotnick@ostalbkreis.de.